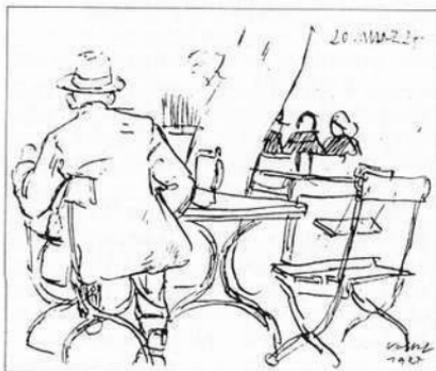


entsprochen. Damit betrachten wir die Gelegenheit für uns als abgeschlossen und bitten die Kontrahenten, evtl. bestehende weitere Meinungsverschiedenheiten nunmehr auf direktem Wege zu klären.



K. Volkert; Im Biergarten (Zeichnung, 1927)

Dittker Slark

Kurzer Sommer

Melancholie
durchwandert
letzte Augusttage
wie eine müde
traurige Pilgerin.
Brach liegt der Acker,
vergilt die Wiese;
Dunst umweht den
schweigenden Wald.
Träge windet sich
der magere Fluß
neben der staubigen
Straße durchs Tal.
Vögel kreisen
am bleiern Himmel
südflugbereit
Flucht vor dem Herbst.
Wehmut keimt
im einsamen Herz
Sehnsucht nach
Wärme und Licht.
Zu kurz war der Sommer
kaum entfaltet
wie eine späte Blüte
welkt er dahin.

Dittker Slark, Forsthofstr. 22, 6648 Wadern-Wadrill

Fränkisches in Kürze

325 Jahre Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg: *Gefeierte Akademie der Bildenden Künste, der die Ehre gebührt, die älteste in Deutschland zu sein; unter der Schirmherrschaft von Alt-Landesvater Alfons Goppel gab es gestern in der Aula wenigstens einen Festakt zum 325. Geburtstag, nachdem die Präsidiums-Absicht, die Hohe Schule in der Rolle der "alma mater" ein Fest für alle nordbayerischen Künstler ausrichten zu lassen, wenig Geneigtheit gefunden hatte. Immerhin zeigt die lange Liste der Ehrengäste mit Bundesbauminister Dr. Oscar Schneider vorweg, daß die Akademie, die in ihrer langen Geschichte auch schlechte Tage gesehen hat, wieder einen guten Ruf besitzt in der Republik und im Freistaat. Mit diesen Sätzen leitete K. E. seinen Bericht in der Nürnberger Zeitung vom 18./19. Juli 1987 ein. Am 17. Juli um 16.00 Uhr wurde der 325. Geburtstag dieser ältesten Kunstakademie Deutschlands in der Aula an der Bungstraße zu Nürnberg gefeiert, musikalisch umrahmt vom Blechbläserensemble des Nürnberger Meistersinger-Konservatoriums mit Werken von Händel, Jan Koetsier und Chris Hazell.*

Akademie-Präsident Professor Wilhelm Uhlig, "der erste Bildhauer auf dem Präsidensessel", ging in seiner Begrüßung ausführlich auf die traditionsreiche Geschichte dieser wunderbaren Akademie ein, beklagte aber den eklatanten Raumangel in den nach dem Krieg an der Bungstraße entstandenen Bauten (Nürnberger Nachrichten). Der Bayerische Staatsminister für Kunst und Wissenschaft, Professor Dr. Wolfgang Wild, würdigte in seinem Grußwort die erfreuliche Entwicklung der Hochschule, die in der Gegenwart zu einem vorläufigen Höhepunkt in der Akademiegeschichte geführt hat und sagte weitere Förderung und Unterstützung "im Rahmen der Möglichkeiten" zu. Grußworte entboten ferner Professor Carl Vogel, Präsident der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg und Sprecher der Kunsthochschulen im Senat der Westdeutschen Rektorenkonferenz, und Professor Nikolaus Fiebiger, Präsident der Universität Erlangen-Nürnberg. Im Mittelpunkt des Festaktes stand der Vortrag von Martin Gregor-Dellin über "Größe und Ruhm in der Kunst". Der Präsident des PEN-Zentrums befaßte sich ausführlich und kritisch mit dem eigentümlichen Verhältnis der Deutschen zu Kunst und Künstlern (N.N.). Anschließend fand in der Aula ein Empfang statt und die Gäste hatten Gelegenheit, die Akademie u. Ateliers zu besichtigen. *Nürnberger Zeitung*

Kulturelle Veranstaltungen des Förderkreises Schloß Zeilitzheim e.V.: Freitag, 11. Sept., 20.00 Uhr: **Autorenlesung "Der Umzug aufs Land"**. Die Kunsthistorikerin *Dr. Renate Vorpahl* liest aus ihrem gleichnamigen vergnüglichen Buch. Eintritt DM 3,-.

Samstag, 19. Sept., 20.00 Uhr: **Marionetten-Oper "Bastien und Bastienne"** von Wolfgang Amadeus Mozart (*Windsbacher Puppentheater Kaspari*). Eintritt incl. 1 Glas Wein: DM 15,- / Mitgl. DM 12,- / Schüler und Studenten DM 10,-. *Imbiß nach der Vorstellung* DM 10,- (Anmeldung erforderlich: Tel. 09381/9389).

Mittwoch, 23. Sept., 20.00 Uhr: **Erzählabend mit Brigitte Klinkel**. Eintritt: DM 3,-; *Märchenhafter Imbiß*: DM 10,- (Anmeldung erforderlich). Samstag, 17. Okt., 19.30 Uhr: **Kellerfest** mit Federweißen und angenehmer Musikunterhaltung im Schloßkeller. Eintritt: DM 2,-.

Freitag, 2. Okt., 19.00 Uhr **Schweinfurter Schlachtschüssel** (Anmeldung erforderlich). Anmeldung, Auskunft und Reservierung: Marina von Halem, Schloß Zeilitzheim, 8721 Zeilitzheim, Tel. 09381/9389.

Städtische Sammlungen Schweinfurt

Halle des Alten Rathauses: Julian Walter – Plastiken: 3. bis 25. Oktober 1987, Eröffnung am 2. Oktober.

Gruppe Schweinfurter Künstler – Jahresausstellung: 7. bis 29. November 1987, Eröffnung am 6. November, 19.00 Uhr.

Reichsstädte in Franken: Ausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte, München, unter Mitarbeit der Städtischen Sammlungen und des Stadtarchivs in Schweinfurt. 12. Dezember 1987 bis 31. Januar 1988.

Änderungen vorbehalten. Öffnungszeiten: Täglich außer Montag von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei!

Ausstellungen und Sonderveranstaltungen 2/87: *Galerie-Studio in der Alten Reichsvogtei, Obere Straße 11: Renate Seitz – Gemälde:* 26. September bis 18. Oktober 1987, Eröffnung am 25. Oktober, 17.00 Uhr.

Ulla Beer und Jörg Heitsch – "Dialog": 14. November bis 6. Dezember 1987, Eröffnung am 13. November, 17.00 Uhr.

Akelei Sell – "Zeichnungen und Zeichen": 19. Dezember 1987 bis 31. Januar 1988, Eröffnung am 18. Dezember, 17.00 Uhr.

Änderungen vorbehalten. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 bis 13.00 Uhr. Eintritt frei!

Galerie-Konzerte in der Alten Reichsvogtei, Obere Straße 11 (in Zusammenarbeit mit dem Theater der Stadt Schweinfurt).

Kammermusik aus der Villa Marteau: 25. Oktober 1987, 19.30 Uhr. *Sylvia Reichardt, William van der Sloot (Violinen), Eberhard Klemmstein, Roland Krämer (Violen), Henry van der Sloot (Violoncello).* Mendelssohn-Bartholdy: Quintett B-Dur op. 87. Mozart: Quintett C-Dur KV. 515.

Plüschinger-Ensemble: 25. November 1987, 19.30 Uhr. *Rudolf Tafler (Flauto traverso), Monika Kordowich (Barock-Violine), Juliane Borsodi (Barock-Cello/Viola da Gamba), Martin Jira (Cembalo).* Empfängliche Musik aus Sanssouci und Bayer. Rokoko. Unbekannte Kostbarkeiten aus den Sammlungen von Schönborn, von Thurn und Taxis und vom Hofe Friedrich des Großen.

Änderungen vorbehalten. Eintritt: DM 12,- auf allen Plätzen. Vorverkauf im Theater und an der Abendkasse.

Aula des Museums im Alten Gymnasium, Am Martin-Luther-Platz 12: Bäuerliches Leben in alter Zeit: 19. September bis 29. November 1987. *Gegenwärtig wird das Dachgebälk des Museums im Alten Gymnasium einer Sanierung unterzogen. Deshalb wird die dort ursprünglich gezeigte Darstellung des Lebens und der Alltagskultur in den Dörfern rings um Schweinfurt in früherer Zeit während der Sanierungsarbeiten in der Aula gezeigt.*

Zur Geschichte der Leopoldina: Ausstellung des Stadtarchives in Zusammenarbeit mit den Städtischen Sammlungen Schweinfurt. 4. Dezember 1987 bis 17. Januar 1988. *Aus Anlaß der 300jährigen Wiederkehr der Privilegierung durch Kaiser Leopold I. vom 7. August 1687 gestaltet das Stadtarchiv eine Ausstellung zur Geschichte der deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Diese wurde im Jahr 1652 von vier Schweinfurter Ärzten gegründet und gehört noch heute zu den angesehensten naturwissenschaftlichen Akademien.*

Änderungen vorbehalten. Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag und Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 10.00–13.00 Uhr. Eintritt frei!

Führungen für jedermann durch die Einrichtungen der Städtischen Sammlungen Schweinfurt. *Heimatgeschichtliche Sammlung im Alten Gymnasium, Am Martin-Luther-Platz 12:* Dienstag, 6. Oktober 1987, 18.30 Uhr, 1. Teil; Dienstag, 13. Oktober 1987, 18.30 Uhr, 2. Teil.